

Berufswahl-Portal

Neue Funktionen beim Berufswahl-Portal

Das Berufswahl-Portal bietet neue Funktionen und unterstützt den Berufswahlprozess dadurch noch besser. In einer persönlichen Arbeitsumgebung können Jugendliche Schnupper- und Lehrstellen regional finden und Berufe und Veranstaltungen speichern. Persönliche Angaben können sie in einen übersichtlichen Lebenslauf exportieren und Termine mit der Berufsberatung direkt buchen. Zudem steht ein Chat zur Verfügung, in dem erste, einfache Fragen beantwortet werden können. Neu ist auch, dass die Jugendlichen ihre Aktivitäten für Lehrpersonen, Eltern oder die Berufsberatung zugänglich machen können. Das ermöglicht den Begleitpersonen, jederzeit den Überblick über den Berufswahlprozess der Jugendlichen zu behalten.

Das Berufswahl-Portal unterstützt seit 2019 Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Zürich in der Schnupper- und Lehrstellensuche. Ein Interessentest vereinfacht die selbstständige Recherche, Videos bringen den Jugendlichen die Berufe näher und Infoveranstaltungen, Berufs- und Firmenbesichtigungen lassen sich mit wenigen Klicks finden. [red]

► **Video: So funktioniert das Berufswahl-Portal: berufswahl.zh.ch > Aktuelles > Zu unserem Erklär-Film**

10 Jahre Netz2

Jugendlichen aus der Sackgasse helfen

Seit zehn Jahren betreuen Case Managerinnen und Manager im Rahmen des Angebots Netz2 Jugendliche mit sogenannten Mehrfach-Problematiken auf dem Weg zu einem Sek-II-Abschluss. Das Team um Leiter Matthias Fuszenecker hat Pionierarbeit geleistet und Netz2 zu einem Angebot entwickelt, das stark nachgefragt wird. Die jungen Menschen kommen mit den unterschiedlichsten Problemen zu Netz2. Die Case Managerinnen und Manager sind mit ihren Klientinnen und Klienten vor allem am Anfang auf ganz kleine Schrittlchen fokussiert. 830 Jugendliche haben in zehn Jahren vom Netz2-Angebot profitiert, 175 befinden sich aktuell in Begleitung. Rund ein Drittel (237) hat die Begleitung frühzeitig abgebrochen. Aber auch diese Jugendlichen profitieren von der Zusammenarbeit mit Netz2, denn was einmal erarbeitet wurde, bleibt über die Netz2-Begleitung hinaus bestehen. [red]

► www.zh.ch > Bildung > Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung > Berufsberatung > Case Management Netz2 > 10 Jahre Netz2

Soziale Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt



Bildkarten, wie sie die neuen Materialien für Elterngespräche enthalten, können sowohl im Unterricht als auch im Elterngespräch eingesetzt werden.
Illustration: Claudia de Weck

Elterngespräche

Neue Materialien

Elterngespräche zu führen, ist nicht immer einfach. Für Gespräche in Kindergarten und 1. Klasse gibt es nun neue Materialien. Diese unterstützen Lehrpersonen dabei, die Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler einzuschätzen. Neben je einem Einschätzungsbogen für die Entwicklungsbereiche, die Fachbereiche und die überfachlichen Kompetenzen umfassen die Materialien einen Leitfaden, einen Gesprächsablauf, Informationen für Lehrpersonen, Bildkarten und ein Beobachtungsraster, die freiwillig eingesetzt werden können. Für jeden Bereich und die überfachlichen Kompetenzen steht je eine Bildkarte zur Verfügung. Sie können sowohl im Unterricht als auch im Elterngespräch eingesetzt werden. Die Materialien stehen auf der Website des Volksschulamts zum Download bereit. Die Bildkarten können beim Lehrmittelverlag bezogen werden. Ab November steht an der PH Zürich für die Lehrpersonen ein Weiterbildungsangebot zum Einsatz der Materialien zur Verfügung. [red]

► www.zh.ch/vsa > Informationen für die Volksschule > Unterricht > Beurteilung und Zeugnis > Zeugnisse

Klima-Projekt

Mehr Klimaschulen

Immer mehr Schulen steigen in das Projekt «Klimaschule» der Organisation Myblueplanet ein. Im September startete beispielsweise in Maur die Sekundarschule Looren das vierjährige erlebnisorientierte Bildungsprogramm. Rund 180 Jugendliche nahmen am Initial Day teil. Die Primarstufe Gockhausen ist ebenfalls auf dem Weg zur Klimaschule, und ab Frühling 2021 beschäftigt sich Uitikon mit Themen wie Ressourcen, Abfall, Energie oder klimafreundliches Kochen. [red]

LKV-Delegiertenversammlung

Rege Diskussionen um Gymnasium 2022

Anlässlich der ersten Delegiertenversammlung der LKVZH im Schuljahr 2020/21, welche am 16. September mit entsprechendem Schutzkonzept als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte, begrüßte Myriam Ziegler, die neue Amtschefin des Volksschulamtes, die Delegierten und Gäste und stellte sich der Versammlung kurz vor.

Anschliessend wurden das Protokoll der letzten DV vom 11. Dezember 2019 sowie der Jahresbericht des Schuljahrs 2019/2020 von den 58 anwesenden Delegierten einstimmig gutgeheissen. Die LKVZH-Antwort zur «Vernehmlassung Gymnasium 2022» wurde rege diskutiert und verabschiedet. Ebenso angeregt und besprochen wurde die Konsultation zu den sich in Erarbeitung befindenden neuen Richtlinien für die Beurteilung der Lehrpersonen der Zürcher Volksschule. Eine entsprechende Stellungnahme wurde verabschiedet.

Anna Richle informierte über diverse Geschäfte des vergangenen, von Corona geprägten Schuljahres. Martin Lampert berichtete aus dem Bildungsrat. Die Übertragung des Obligatoriums von Stellwerk 8 (1.0) auf Stellwerk 8 (2.0), die Änderungen der Prüfungsanforderungen ZAP 2 und ZAP 3, die Freigabe der Vernehmlassung zum Projekt Gymnasium 2022 sowie die Thematik zur Ausgestaltung der Zeugnisse und Maturaprüfungen im vergangenen Schuljahr haben seit der letzten DV den Bildungsrat schwerpunktmässig beschäftigt. Christian Gyger, Kommunikationsbeauftragter der Parlamentsdienste Kanton Zürich, referierte ausgehend vom Projekt «The Lawmaker» zum Thema Politik-Vermittlung für Jugendliche. [Gabriella Bazucchi, Vorstand LKV]

► **Das vollständige Protokoll ist auf der Website www.lkvzh.ch aufgeschaltet**